

STADTGEMEINDE
PURKERSDORF

Neues **AMTSBLATT**



www.purkersdorf.at

April 2003

Trödlermarkt

Purkersdorf
Hauptplatz

12. April

Samstag von 8-13 Uhr

Termine Trödlermarkt 2003:

- 10. Mai
- 07. Juni
- 12. Juli
- 09. August
- 13. September
- 11. Oktober

OSTER- MARKT

**04. + 05.
APRIL**

**Ab 10 Uhr
am Hauptplatz**

Es ist soweit - jetzt kommt die umweltfreundliche Biowärme für unsere Gemeinde!

Bereits in diesem Herbst werden öffentliche Gebäude, wie Schulen, die Zentrale der österreichischen Bundesforste und mehrgeschossige Wohnbauten mit umweltfreundlich erzeugter Wärme versorgt.

Wir sind eine Klimabündnis-Gemeinde!

Purkersdorf ist seit vielen Jahren bemüht, in ihrem Wirkungsbereich nachhaltigen Umweltschutz aktiv zu betreiben. Ein Schwerpunkt im Umweltbereich ist dabei die Umsetzung des von Österreich ratifizierten Kyoto-Protokolles.

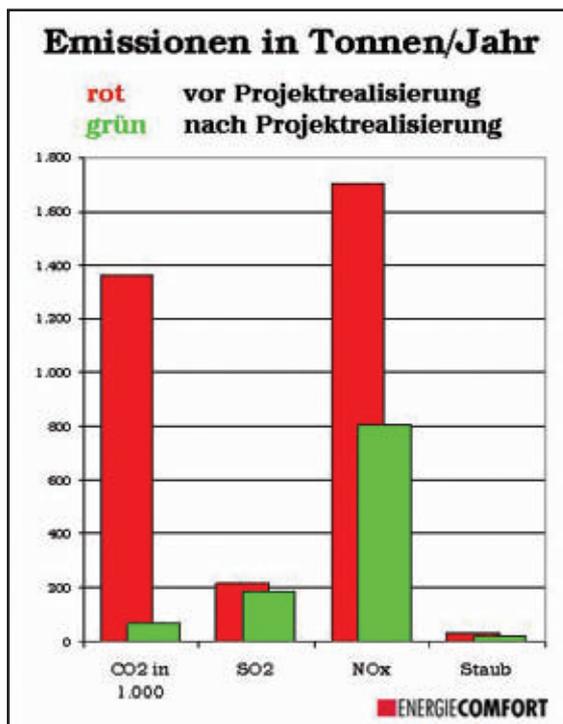
Kyoto-Protokoll - was ist das?

Es verpflichtet zur Senkung anfallender Treibhausgasemissionen - CO₂, Methan, Lachgas, sowie drei weitere Industrieabgase - bis 2012 um 13 Prozent, ausgehend vom Stand 1990. Für Purkersdorf bedeutet das in erster Linie die Reduzierung von CO₂, einem Nebenprodukt bei der Erzeugung von Raumwärme, Verkehr und Industrie.

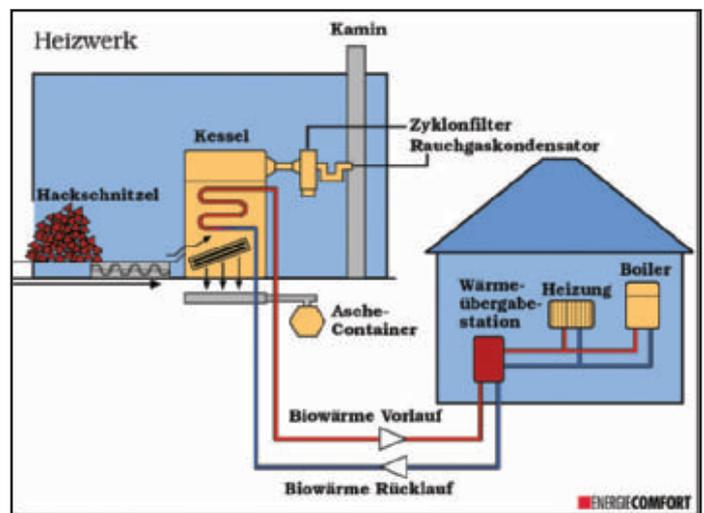
Wie funktioniert die Biowärme-Versorgung?

In einem hochmodernen Biomasse-Heizwerk wird aus naturbelassenen Holzbrennstoffen saubere Wärme erzeugt. Jährlich werden etwa 1.550 Tonnen naturbelassene Hackschnitzel und Rindenstücke benötigt. Diese Biomasse wird vorwiegend regional zugekauft. Diese Hackschnitzel werden über eine hydraulische Förderanlage direkt in den Kessel transportiert.

Mit der so gewonnenen Wärme wird Wasser erhitzt und über ein isoliertes, zweirohriges Leitungsnetz zum Kunden transportiert. Die Abgase werden mit modernsten Filtern - Multizyklonfilter, mechanische Entaschung, Rauchgasventilator, Rauchgaskondensationsstation - gereinigt.



Reduktion der Emissionen pro Jahr



Das Prinzip der Wärmeversorgung

Der Zeitplan

Der Baubeginn wird Juni 2003 sein, es werden das Heizhaus und die Wärme-Verteilungen gebaut, sowie die Wärmeübergabestationen installiert und laufend betreut. Die Gesamt-Baukosten betragen Euro 2,5 Millionen.

Die Stadtgemeinde Purkersdorf rechnet durch den Umstieg von Gas auf Biowärme aus Holz mit einer jährlichen CO₂-Einsparung von 1.300 Tonnen. Das stellt einen bedeutenden Beitrag zur Reduktion von schädlichen Treibhausgasemissionen laut Kyoto-Protokoll dar.

Bereits in der kommenden Heizsaison, im Herbst 2003, werden öffentlichen Gebäude, Volks- und Hauptschule, Kindertagesheim, die Zentrale der österreichischen Bundesforste, das Schloss, Rathaus und Stadtsaal sowie mehrgeschossige Wohnbauten mit umweltfreundlich erzeugter Wärme versorgt.

Neues Stadtentwicklungskonzept beschlossen!



Stadtrat Dipl.-Ing. Erich Liehr

Der verantwortungsvolle Umgang mit der natürlichen Umwelt, die Bewahrung des Stadt- und Landschaftsraumes und die Steigerung der Lebens- und Umweltqualität werden als Leitmotive hervorgehoben.

Eine eingehende Grundlagenforschung, die Bürgerbeteiligung (zwei öffentliche Bürgerdiskussionen, Gesprächsrunden mit interessierten Bürgern und Fachleuten) und eine Fragebogenaktion waren die Basis, die vom Planer nach Diskussionen in den Gemeinderatsfraktionen und -ausschüssen in ein beschlußreifes Konzept gegossen wurde:

Es war (auch für mich) ein enormer Arbeitsaufwand. Das Ergebnis ist in Stapeln von Unterlagen dokumentiert. Ich will hier versuchen in extremer Kürze einen Überblick zu geben:

► **Siedlungsentwicklung:**

Die Siedlungsentwicklung wird auf die Nutzung bestehender Baulandreserven beschränkt. Keine Vergrößerung der Baulandflächen. Die Einwohneranzahl soll konstant gehalten und übermäßiger Bevölkerungszug eingebremst werden. Somit ist auch die Bebauungsdichte von Wohngebieten in peripherer Lage zu reduzieren.

Erhaltung und Verbesserung unserer Lebensqualität ist das Hauptziel des neuen Stadtentwicklungskonzeptes das mit dem neuen Flächenwidmungsplan vom Gemeinderat beschlossen wurde.

► **Stadtgestalt:**

Das Bild unserer Stadt im Grünen mit ihrem kleinstädtischen Charakter ist zu erhalten; die Gebäudehöhen sind auf die bestehenden Strukturen und landschaftlichen Auswirkungen abzustimmen. Wohnblöcke sollen nicht in Einfamilienhaussiedlungen hineingeklotzt werden können. Bei der Gestaltung des erweiterten Zentrums wird festgelegt: Fußwegeverbindungen zwischen Gymnasium und Wintergasse, sowie Herrengasse über eine Promenade entlang dem Gablitzbach, zusätzliche Verbindungen zwischen Hauptplatz und Wienerstraße im Zuge der Bahnhofsverlegung zum Hauptplatz.

► **Wirtschaft:**

Wirtschaft und Umweltverträglichkeit sind gleichwertige Partner. Die Zentrumsbelebung ist eines der vorrangigen Ziele. Zur Sicherung der Nahversorgung und Stärkung des Ortszentrums wird in der Herrengasse 2 ein Lebensmittelmarkt errichtet. Um das Ortszentrum wurden Bundesforste und AHS angesiedelt und demnächst mit Ärztezentrum und Seniorenzentrum erweitert.

Nach dem Ausbau der neuen Westbahn werden Flächen beim Bahnhof Unter-Purkersdorf für den Bahnbetrieb nicht mehr notwendig sein und sollen als Betriebsflächen gesichert werden. Im Zuge dieser Umstrukturierungsmaßnahmen ist ein Anschluß des Betriebsgebietes Wintergasse mittels Überbrückung der Bahntrasse möglich.

► **Mobilität:**

An dieser Stelle will ich besonders das Projekt "Bahnhof NEU" hervorheben. Die Verlegung des Bahnhofes Purkersdorf-Gablitz in Richtung Hauptplatz samt gedeckter bequemer Bus-Umsteigemöglichkeit ist für mich eine wesentliche Zukunftsperspektive. Über ein Geschäftsviertel an Stelle des derzeitigen AHS-Provisoriums ergibt sich eine attraktive Anbindung des Zentrums an den Park&Ride Parkplatz (Parkgarage!). Im Zuge der Neugestaltung dieses Bereiches sind großzügige und geschäftlich genutzte Verbindungen zwischen Hauptplatz und Wienerstraße/Unterer Hauptplatz zu schaffen, um die Zweiteilung des Ortszentrums zu überwinden. Ich werde hiezu einen städtebaulichen Architektenwettbewerb vorschlagen. Auch die im Verkehrskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen zur Eindämmung des motorisierten Kfz. Verkehrs, wie Förderung des Fuß- und Radverkehrs, wurden in das Stadtentwicklungskonzept aufgenommen.

► **Umwelt:**

Besonders habe ich darauf geachtet, daß auf die Erhaltung der Natur, die Sicherung einer reinen Luft, die Minderung des Lärms, die Sicherung des Wassers, konkret eingegangen wird: Alternativenergie und energiesparende Bauweisen sollen (weiter) gefördert werden. Zur Verkehrsreduktion soll Rad- und Fußgeher-, sowie öffentlicher Verkehr gefördert

werden. Die Bodenversiegelungen sind zu verringern. Die Fließgewässer mit ihren angrenzenden Uferbereichen sind als wertvolle innerstädtische Natur- und Naherholungsgebiete zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Entlang der Waldränder werden Mindestabstände der Bebauung festgelegt. Lärmschutzmaßnahmen sind entlang Bahn und Straßen vorzusehen.

► **Soziale und gesellschaftliche Entwicklung:**

Dieser Teil geht auf die Versorgung der Bevölkerung mit Schulen, Kindergärten, Spiel- und Sportplätzen ein. Vor allem aber auch auf die Bedürfnisse alter und pflegebedürftiger Menschen, vom Seniorenzentrum (ehem. Hotel Wien-West) bis zur behindertengerechten Adaptierung von Wegen und öffentlichen Einrichtungen.

Es ist ein zukunftsweisendes Stadtentwicklungskonzept, das vom Gemeinderat beschlossen wurde, um für unsere Wienerwaldstadt eine nachhaltige (=erhaltende, umweltgerechte) Entwicklung in die Wege zu leiten und nicht nur uns, sondern auch unseren Kindern und Enkeln Lebensqualität in einem schönen Purkersdorf zu sichern. ■

Ein Bericht von Stadtrat
Dipl.-Ing. Erich Liehr

Ergänzend zum Bericht siehe
nebenstehenden Kasten ➔



Was hat die Globalisierung mit dem Stadtentwicklungskonzept zu tun?

Die "Globalisierung" ist in aller Munde! Ein direkter Zusammenhang mit Purkersdorf springt aber nicht ins Auge. Die grenzenlose Freiheit des weltweiten (wirtschaftlichen) Wettbewerbes hat aber sogar einen Zusammenhang mit unserem Stadtentwicklungskonzept. Einige Zitate ("in Kursivschrift") aus einem Artikel von Univ.-Prof. DI Dr. Gerlind Weber, Institut für Raumplanung der Universität für Bodenkultur, mögen dies verdeutlichen. Vieles scheint mir direkt auf Purkersdorf zugeschnitten zu sein:

Prof. Weber führt aus, daß durch die Globalisierung (Großkonzerne) bislang geschützte Märkte wirtschaftlich nicht mehr mitkönnen. Die Antwort ist ein Abbau wichtiger Einrichtungen:

*" Sie drückt sich durch Schließung von Postämtern, die Auflassung von Schulen, Gendarmerieposten, Bezirksgerichten und Pfarren aus, sowie durch Ausdünnung des öffentlichen Verkehrsangebotes.... auch den Niedergang der privatwirtschaftlich organisierten Nahversorgung mit Gütern und Dienstleistungen in den Kleinstädten und Dörfern. Eine wachsende Zahl österreichischer Gemeinden verfügt beispielsweise über kein Lebensmittelgeschäft mehr, von **Fleischhauereien**, Bäckereien, Friseuren, Tankstellen, Trafiken etc. ganz zu schweigen....."*

Durch die Globalisierung werden Städte (z.B. Wien) als Wirtschaftsstandort bevorzugt. Ballungsraumnahe Gebiete (z.B. Purkersdorf) scheinen vorerst auch Globalisierungs-Gewinner zu sein. Sie "partizipieren mit von der Dynamik der nahen Großstädte und des reichen urbanen Versorgungs-, Freizeit- und Kulturangebotes und bieten ihrerseits (noch) eine ländliche Atmosphäre und (noch) Bodenreserven. Diese Kombination von Standortvorteilen führt dazu, daß sich die Gemeinden in diesen Lagen des **Ansturms von Zuzugswilligen** kaum erwehren können. Sie beginnen zunehmend an ihrer **rasanten baulichen Entwicklung** und dem Verlust ihrer gewachsenen ländlich geprägten Identität zu leiden. Durch die Sogwirkung der nahen Zentren gelingt es ihnen aber oft nicht, einen selbständigen Arbeitsmarkt aufzubauen und die Nahversorgung innerhalb der Gemeinde zu sichern.

Ein steigendes Verkehrsaufkommen, die zunehmende Zersiedelung, der Landschaftsschwund, wachsende Umweltbelastungen, die mangelnde Integration der Zuzügler in das Gemeinwesen, die mangelnde funktionelle Durchmischung bedrohen sukzessive die Lebensqualität der dort Ansässigen."

Prof. Weber stellt die Frage "Wie viel ist genug" um in diesen Gebieten die Lebensqualität für Mensch und Natur nachhaltig (langfristig, umweltgerecht) zu sichern:

*"Kernstück einer jeden nachhaltigen Raumentwicklung sind Überlegungen, wie der Autoverkehr reduziert werden könnte: Zum einen sind verkehrsvermeidende Raumstrukturen (wieder) zu schaffen.....in denen viele Wege zu Fuß oder per Rad zurückgelegt werden können..... Zudem... Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs durch mehr Bedarfsgerechtigkeit. Ein Beispiel für die letztere Notwendigkeit ist etwa der **Dorfbus**, der auf Bestellung Personen und Güter von Haus zu Haus befördert..... Nach wie vor gibt es auf dem Lande soziale Qualitäten, ...die einen hohen Stellenwert besitzen, wie das Leben in aktiven Nachbarschaftsbeziehungen, eine gewisse Gemächlichkeit, **die Überschaubarkeit**, das spontane Gespräch, der **hohe Selbstorganisationsgrad der Vereine, das Feiern mit der Gemeinschaft, das Leben in Beziehung zur Natur.....***

*Um in diesen Regionen die Lebensqualität für Mensch und Natur langfristig zu sichern, istbeispielsweise **der bewusste Verzicht auf weiteren Zuzug.....** Stattdessen ist der Fortschritt in qualitativen Verbesserungen des täglichen Lebens zu suchen wie etwa der Schaffung binnenorientierter Arbeitsplätze, in der Umstellung der Wärmezeugung auf nachwachsende Energieträger, in **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, in der Wiederbelebung alter Zentren**, in der bewussten Pflege des Gemeinschaftsgefühls zwischen Altbürgern und Zuzüglern etc"*

Diese Gedanken - als Antwort auf die Nachteile der Globalisierung - wurden in unserem Stadtentwicklungskonzept berücksichtigt. Sozial- und Umweltverträglichkeit sind die Basis eines zukunftsfähigen Weges für Purkersdorf.

KURZURLAUB - MITTAGSPAUSE

mit Bewegung und Entspannung

**erster Termin 6 Mai:
gratis Schnupperstunde!
im Mai und Juni jeden
Dienstag und Mittwoch**

12.00 - 12.40:

Bewegungsübungen, Meridiandehnungen und Entspannung

Ort:

Turnsaal des AHS-Provisoriums in Purkersdorf

Beitrag:

Einzeleinheit: 6 €

8 Einheiten 40 € (1mal pro Woche)

15 Einheiten 60 €

Leitung:

Mag. Petra Wolf
Sportwissenschaftlerin,
Generalsekretärin im Verein
Gesundheit durch Bewegung

Damit der Magen nicht zu kurz kommt, gibt es im Anschluss die Möglichkeit, einen kleinen gesunden Imbiss zum Spezialtarif im Bioladen einzunehmen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an:

Mag. Petra Wolf

Tel: 02231 / 63 888,

e-mail: bewegung@ping.at

oder kommen Sie einfach am 6. Mai

Eine Aktion vom Verein "Gesundheit durch Bewegung" in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Purkersdorf.

Schaufensterwettbewerb 2003

Der Schaufensterwettbewerb findet auch heuer wieder statt. Ab Mai 2003 werden Sie in allen Purkersdorfer Geschäften diese Teilnahmekarten vorfinden. Die Teilnahme ist ganz einfach: Sie füllen die aufliegenden Teilnahmekarten aus, geben diese entweder gleich im Geschäft ab oder werfen sie in den gelben Postkasten vor dem Rat-

haus ein. Abgabeschluss ist Mittwoch der 28. Mai 2003. Die Gewinnermittlung findet am Samstag, 7. Juni, 11 Uhr, am Hauptplatz im Rahmen des Trödlermarkts (Anwesenheit bei der Ziehung ist erforderlich) statt.

Zu gewinnen gibt es Warengutscheine im Gesamtwert von Euro 1.450,-.



Mitspielen & gewinnen !!!

...auf die ersten 10 Gewinner warten Warengutscheine im Gesamtwert von

- | | | |
|----------------|---------|---------------------|
| 1. PLATZ | € 300,- | 1.450,- EURO |
| 2. PLATZ | € 250,- | |
| 3. PLATZ | € 200,- | |
| Platz 4 - 10 à | € 100,- | |

... und die drei bestplatziertesten Auslagen werden mit Gutscheinen von à **€ 100,-** prämiert.

SPIELBEDINGUNGEN:

Spiel- und teilnahmeberechtigt ist jeder. Die Anwesenheit bei der Gewinnermittlung ist erforderlich. Bei Nichtanwesenheit wird weiter gezogen. Über das Gewinnspiel wird kein Schriftverkehr geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Warengutscheine können in allen Purkersdorfer Geschäften eingelöst werden. Eine Barablöse ist nicht möglich.

Abgabeschluss: 28. Mai 2003, in Purkersdorfer Geschäften oder im gelben Postkasten vor dem Rathaus.

Gewinnermittlung: Samstag, 07. Juni 2003, 11 Uhr, Hauptplatz, im Rahmen des Trödlermarkts.

Abgabeschluss: 28. Mai 2003 | Coupon abtrennen und im Geschäft abgeben oder im gelben Postkasten vor dem Rathaus einwerfen.



Meine persönliche Reihung der besten SCHAUFENSTER und AUSLAGEN Purkersdorfs lautet:

(BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN)

1. Platz: Adresse:
2. Platz: Adresse:
3. Platz: Adresse:

(BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN)

Vor- und Zuname:

PLZ, Ort:

Straße, Hausnummer:



bei ANRUF

02231/  **63 601/100**

MONTAG bis FREITAG
8.30 Uhr - 18.00 Uhr

SAMSTAG
8.30 Uhr - 12.00 Uhr

Tarif:

- | | |
|------------|--------|
| Erwachsene | € 2,- |
| Kinder | € 1,50 |

Besitzer von VOR-Zeitkarten:

- | | |
|------------|--------|
| Erwachsene | € 1,- |
| Kinder | € 0,50 |

Das STADTTAXI fährt für Sie:

- innerhalb des Ortsgebietes
- von zu Hause ins Zentrum, oder zum Sportplatz und retour
- zum Arzt oder zum Einkaufen ins Zentrum

Ein/Ausstiegstellen:

- *Hauptplatz
- *Sportplatz - Speichberg

für ALT und JUNG
zu jeder Jahreszeit
immer mobil
rufen sie 63 601/100

**FUCHS
& REIM
NOTARE**

NOTARIAT PURKERSDORF
UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

Dr. Günther Fuchs
Dr. Andreas Reim
Notariat Purkersdorf
Hauptplatz Nr. 3
3002 Purkersdorf
Österreich Europa
Tel +43/2231/67766
Fax +43/2231/67766-6
office@fuchs-reim.at
www.fuchs-reim.at

Wir stehen für eine erste unentgeltliche
Rechtsauskunft in Purkersdorf zu folgen-
den Zeiten gerne zur Verfügung:

29. April 2003
27. Mai 2003

jeweils 17.00 bis 18.00 Uhr

PURKERSDORFER
Open Air Sommer 2003

24. Mai

EAV, 20 Uhr, Hauptplatz

14. Juni

GEORG DANZER mit Band 20 h,
19 h, Vorgruppe Grünzweig, Hauptplatz

28. Juni

Helmut Tschellnig "alles inklusife", 19 Uhr,
Stadtsaal Innenhof

06. September

Dr. KURT OSTBAHN & Combo,
Abschiedskonzert Ostbahn Kurti, 20h,
19 h Vorgruppe Bramp, Hauptplatz

Bei allen drei Konzerten ist der Eintritt frei !!!

**Redaktionsschluss für das
nächste AMTSBLATT ist, 25.04. 2003**

IMPFAKTION gegen FSME in der BH Wien-Umgebung:

Ort: Bezirkshauptmannschaft, Außenstelle Purkersdorf, Hauptplatz 4
Termine: **03.04.2003** von 17.00 bis 19.00 Uhr
15.05.2003 von 17.00 bis 19.00 Uhr
Kosten für Kinder bis 12. Lj € 16,00
Impfstoff und Arzthonorar: Erwachsene u. Personen ab 12. Lj € 18,50
davon werden € 3,63 von der GKK (€ 7,27 bei BVA) refundiert.

Anmeldung ist nicht erforderlich.



ms-purkersdorf | Wiener Straße 2 | 3002 Purkersdorf | Tel.Nr.: 02231/62865 | E-mail: musikschule.purkersdorf@tplus.at

MUSIKSCHULWOCHE 7. - 9. April

alle Konzerte finden im Stadtsaal statt.

KONZERTE:	7. April, 16 Uhr	Unsere Kleinsten
	7. April, 19 Uhr	Preisträgerkonzert
	8. April, 16 Uhr	Alte Musik
	8. April, 19 Uhr	Klassikkonzert
	9. April, 16 Uhr	Populärmusik
	9. April, 19 Uhr	Lehrerkonzert

Anmeldungen werden laufend entgegengenommen, für das Schuljahr 2003/04, jedoch spätestens bis 27. Juni 2003.

Abmeldefrist für das laufende Schuljahr: 31. Mai 2003

Kapitalkräftige Käufer

für Ihr Einfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Villa, Ihr Reihenhaus,
Ihre Eigentumswohnung?

*Kostenlose Beratungen auf Chefebene -
plausible Marktwertschätzungen - sympathische Verkaufsmethoden -
Rechtssicherheit - Einzelbesichtigungen - sicheres Geld in absehbarer Zeit.*

Moser-Immobilien

Tel: 02231/61231



Aufgrund aktueller Vorkommnisse veröffentlichen wir nochmals die gesetzlichen Bestimmungen zur HUNDEHALTUNG

Novellierung des NÖ Polizeistrafgesetzes regelt die Verwahrung von Hunden per Gesetz (Amtsblatt 328 Oktober 02)

Ende Juni 2002 ist eine Novelle zum NÖ Polizeistrafgesetz in Kraft getreten, die für Hundehalter eine Reihe von Änderungen mit sich gebracht hat. Hundebesitzern und -haltern wird in Zukunft höhere Verantwortung hinsichtlich Aufsichts- und Verwahrungspflicht übertragen.

Nachstehend dürfen wir ihnen die wesentlichsten Bestimmungen dieser Gesetzesnovelle zur Kenntnis bringen:

» wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen oder zu verwahren, dass weder Menschen noch andere Tiere gefährdet oder unzumutbar belästigt werden (können)

» Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedung so hergestellt und instandgehalten ist, dass die Tiere das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen können

» der Halter eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen

» an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich und funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen,

Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern **müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.**

» **Hunde**, die als **gefährlich** amtsbekannt sind, sind an den genannten Orten **immer mit Maulkorb und Leine zu führen**

» während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung sind Dienst-, Jagd- oder Rettungshunde oder Behindertenbegleit- und Therapiehunde von der Maulkorb- oder Leinenpflicht ausgenommen, ebenso Wachhunde, die an einer sicheren Laufvorrichtung gehalten werden.

» die Vernachlässigung der Verwahrungspflicht oder die Nichteinhaltung der Verpflichtung zur Maulkorb- und/oder Lei-

nenpflicht stellt eine Verwaltungsübertretung dar, die mit Geldstrafen bis zu € 7.000,00, im Fall der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind.

» Vollzugsbehörde ist die Bezirkshauptmannschaft, die Organe der Bundesgendarmerie haben in den aufgezählten Fällen vorbeugend und vollziehend einzuschreiten. Die bisher zumindest teilweise zuständige Gemeindeverwaltung hat ihre Kompetenzen mit dieser Novelle verloren.

In diesem Zusammenhang dürfen wir alle Hundebesitzer ersuchen, ihre Hunde nicht in Parkanlagen, auf Kinderspielplätzen, in Rasenflächen im Ortsgebiet und auf öffentlichen Flächen und Plätzen „äusserln“ zu führen, und wenn es schon einmal passiert, das „Häufel“ zu entfernen.

Die Benützer solcher Flächen werden es ihnen danken. ■

Haba Selecta Barbie Mattel MB Hasbro Lego Playmobil Amigo Geomag

Piatnik Matador Schmidt Simba



spielen & schenken

Nadja Wohlmuth

Hauptplatz 12
3002 Purkersdorf Tel. 02231-68441

Spielwaren Geschenke Mitbringsel

Jumbo Kosmos Ravensburger

BabyBorn Zapf Schleich MicroPets Tomy Carrera Bruder Klee PlayDoh